



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

BBU-Mitgliedsunternehmen beim Deutschen Bauherrenpreis 2016 ausgezeichnet

18.02.2016 Fachinformation

Am 17. Februar 2016 wurden die Preise des Wettbewerbs zum Deutschen Bauherrenpreis 2016 in der Kategorie Neubau verliehen. Unter dem Vorsitz von Muck Petzet, Architekt BDA, zeichnete die Jury zehn Projekte des wichtigsten nationalen Wohnungsbauwettbewerbs mit einem Preis aus, zehn weitere Projekte erhielten eine Besondere Anerkennung. Mit der Wohnungsbaugenossenschaft „Berolina“ eG und der Wohnungsbaugesellschaft HOWOGE mbH befinden sich auch zwei BBU-Mitgliedsunternehmen unter den Preisträgern.

Mit seinem Leitbild "Hohe Qualität zu tragbaren Kosten" ist der erstmalig 1986 ausgelobte Deutsche Bauherrenpreis der Arbeitsgruppe KOOPERATION des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, des Bundes Deutscher Architekten und des Deutschen Städtetages in seinem 30. Jubiläumsjahr hochaktuell. "Treffender und kürzer kann man die Anforderungen an den heutigen Wohnungsneubau nicht beschreiben. Wir brauchen hochwertige und bezahlbare Wohnungen, die auch für die nächsten Generationen attraktiv sind", erklärten die Auslober Axel Gedaschko, Präsident des GdW, Heiner Farwick, Präsident des BDA und Dr. Dieter Salomon, Stellvertreter der Präsidentin des Deutschen Städtetags und Oberbürgermeister der Stadt Freiburg im Breisgau, anlässlich der Preisverleihung.

Gunther Adler, Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, gratulierte den Preisträgern: "Qualitativ hochwertiger und gleichzeitig bezahlbarer Wohnungsneubau ist angesichts der aktuellen Herausforderungen von der Zuwanderung bis hin zur Energiewende aktueller denn je. Ihre Projekte zeigen in beispielhafter Weise, wie mit intelligentem und innovativem Wohnungsbau ein Mehrwert für das Wohnquartier und die Innenentwicklung der Städte erreicht werden kann."

BBU-Vorstand Maren Kern freute sich besonders über die Auszeichnung ihrer Mitgliedsunternehmen. „Ich gratuliere der BEROLINA und der HOWOGE sehr herzlich. Der Preis ist eine schöne Bestätigung für ihre mehr als gelungenen Projekte.“

Die **Wohnungsbaugenossenschaft BEROLINA** hat gemeinsam mit Arnold und Gladisch Architekten mit hohem Qualitätsanspruch eine Wohnanlage unmittelbar am ehemaligen Mauerstreifen in Berlin-Mitte errichtet, die städtebaulich geschickt zur Zeilenbauweise der anschließenden Genossenschaftsbestände vermittelt. Die Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen sprechen unterschiedliche Nutzergruppen an. Singles, Paare und vor allem Familien mit Kindern sorgen für eine vielfältige und lebendige Nachbarschaft.



Das Video zum Projekt „Berlin-Mitte, Sebastianstraße“ finden Sie [hier](#).

Mit den Treskow-Höfen in Berlin-Karlshorst hat die kommunale **Wohnungsbaugesellschaft HOWOGE** gemeinsam mit Cramer Neumann Architekten sowie Ligne Architekten ein urbanes Quartier für mehr als 400 Haushalte errichtet, das durch seine an die Bauhausstradition angelehnte Gestaltqualität und ein breites Angebot sozialer Dienstleistungen besteht. Vielfältige Wohnungsgrundrisse sowie die Mischung von freien und belegungsgebundenen Wohnungen bewirken eine generationenübergreifende und sozial gemischte Mieterstruktur. „Mit den Treskow-Höfen wollten wir nachweislich nachhaltigen und vor allem auch bezahlbaren Wohnraum schaffen und das mit qualitativem, ressourcenschonenden und bezahlbarem Bauen verbinden. Beleg dafür ist der Gewinn des Deutschen Bauherrenpreises, der uns mit Stolz erfüllt. Er ist ein Zeichen dafür, dass wir unsere Ziele in diesem Projekt auf hohem Niveau erreicht haben“, sagte Stefanie Frensch, Geschäftsführerin der HOWOGE.



Das Video zum Projekt „Berlin-Karlshorst, Treskow-Höfe“ finden Sie [hier](#).

